

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 43.

Montag den 12. Februar.

1855.

Bekanntmachung.

Zufolge der allerhöchsten Verordnung vom 8. December 1854 sind für das laufende Jahr überhaupt **Eils Pfennige** von jeder Steuereinheit, mit Inbegriff des außerordentlichen Zuschlags, zu entrichten. Da nun der **vieljährige erste Grundsteuer-Termin** mit Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

den 1. Februar d. J.

fällig wird, so werden die hiesigen Grundsteuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschul- und Communalanlagen spätestens binnen vierzehn Tagen nach obgedachtem Termine bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort exco-tivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, am 31. Januar 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13 der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden allhier all-jährlich einmal gegen andere verglichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem bewegten Paragraphen enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens

bis zu Ende des Monats Februar d. J.

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue verglichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom Ersten März d. J. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig, den 1. Februar 1855.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

Dr. E. Morgenstern,
Univ.-Richter.

Landtagsmittheilungen.

11. Sitzung der zweiten Kammer am 10. Februar.

Die zweite Kammer hat sich in ihrer heutigen Sitzung ausschließlich mit der Berathung des Berichts ihrer Finanzdeputation über das Ausgabebudget für das Departement der Justiz beschäftigt. Die einzelnen Positionen dieses Departements, welches mit jährlich 316,944 Thlr. veranschlagt ist, sind sämmtlich von der Deputation unverändert zur Annahme empfohlen und von der Kammer eben so bewilligt worden. In dem Berichte der Finanzdeputation ist bemerkt, daß die Staatsregierung auf Grund mehr-fach angestellter Berechnungen und bewirkter Voranschläge die Ueberzeugung ausgesprochen habe, es werde die neue Behördeneinrichtung künftig keinen größern Zuschuß aus der Staatscasse erfordern, als die derzeit bestehende. Bei Bewilligung des die königl. Appellationsgerichte betreffenden Postulats hat die Kammer zugleich beschlossen, den Antrag an die Staatsregierung zu richten: dieselbe wolle gleich-zeitig mit der Ausführung des Gesetzes über die Behördenorgani-sation wenigstens zwei der jetzt bestehenden vier Appellationsgerichte aufheben und demgemäß das Erforderliche einleiten und ausführen.

Nekrolog vom Jahre 1854.

(Schluß.)

Obh. Hofrath Dr. G. W. F. Wadenroder, Prof. der Chemie und Director des pharmaceutischen Instituts, st. am 4. Septbr. in Jena.
Der engl. Entdeckungreisende Henry Baddington st. im Juli bei el Dibalh in Afrika als Opfer des Klima's.
Die Witwe des 1852 im 94. Jahre gestorbenen Historienmalers Eber-hard Wächter, eine geb. Bandini aus Rom, st. im Januar in Stuttgart, 74 J.

Dorothee Friederike Wagner, früher Schauspielerin, ältestes Glied der Höflerschen Künstlerfamilie, Witwe des Musikdirectors Wagner in Berlin, st. am 13. Febr. in Leipzig, 83 J.

Wainwright, der protestantische assistirende Bischof der östl. Diocese von New-York, st. Ende September.

Abalgott Waller, Abt des alten Benedictinerklosters zu Disentis, starb Ende März, 98 J.

Der berühmte Botaniker Nathaniel Wallich, früher Oberdirector des botanischen Gartens in Calcutta, geb. 1787 in Kopenhagen, st. daselbst am 28. April.

W. S. Warburg, der Präses des Ältesten-Collegiums der deutsch-israelitischen Gemeinde in Altona, Chef des Bankhauses W. S. Warburg und Vater des Advocaten Dr. Warburg, der Mitglied der ehemaligen schleswig-holsteinischen Bundesversammlung gewesen, st. am 3. Januar in Altona.

Prinzessin Louise v. Wassa, Tochter der verw. Großherzogin von Baden (Stephanie Beauharnais), Mutter der Kronprinzessin Albert von Sachsen, st. im Juli. Die Abführung des Leichnams fand am 26. Juli aus dem Sterbehause zu Kothaus nach Brünn statt, und wurde derselbe dann in die Familiengruft nach Sigmaringen abgeführt.

Der wirkl. Geheimrath Alexei Wassiltschikow st. am 30. April in Moskau.

Walter Watson, ein schottischer Volks- oder Naturdichter, genannt „der Dichter von Kirkintilloch“, Martsteden in der Gebirgsgrafschaft Dunbarton, in seiner Jugend Soldat, später seines Lebens ein Weber, st. am 14. Septbr.

Barter Webb, der berühmte englische Naturforscher, st. im September in Paris.

Dr. v. Wegnern, Ritter, Kanzler im K. Preußen, früher Tribunals-Chefpräsident zu Königsberg, st. am 7. Novbr. daselbst.

Der ehemal. Rechtsanwalt F. F. Weichsel, 1848 Mitglied der National-versammlung in Frankfurt a. M., st. am 4. Febr. in Ragdeburg.

Der Abgeordnete Kaufmann Johann Weigl aus Rain st. am 6. Novbr. in München an der Cholera.

Admiral Wemyss, vordem als Captain Wemyss lange Zeit liberales Parlamentsmitglied für die schottische Grafschaft Fife, st. Anfang April auf seinem Lantige Wemyss-Castle bei Kirkcaldy, 65 J.
 Professor Wendel Seyl, aus Paris gebürtig, einer der berühmtesten französischen Philologen, st. als Professor an der Universität Santiago in Chili, 64 J.
 Generalmajor Berewskin im kaukasischen Corps st. im Januar.
 Pastor Werny, ein höchst gelehrter Theolog, st. am 19. Octbr. während der Predigt auf der Kanzel in der St. Thomaskirche in Straßburg, 51 J.
 Sigmund Edler v. Wertheimstein, Chef des Großhandlungshauses Hermann v. Wertheimsteins Söhne, spanischer Consul, st. am 18. Juni zu Baden bei Wien, 59 J.
 Dr. Eduard Widenmann aus Ludwigsburg, seit 21 Jahren Herausgeber der Zeitschrift Ausland, st. am 20. August in Augsburg an der Cholera, 53 J.
 John Wilson, Prof. der Moralphilosophie in Edinburg, als Schriftsteller unter dem Pseudonym Christopher North bekannt, geb. 1758, st. am 3. April.
 Feldmarschall Maximilian Alexander Febr. v. Wimpffen, Capitain der ersten Arcieren-Leibgarde, geb. zu Münster am 19. Febr. 1770, st. am 29. August in Wien.
 Johann Didrik of Wingard, früherer Staatsrath, Bruder des 1851 verstorbenen Erzbischofs, st. am 21. Febr. in Stockholm.
 Ernst Wislicenus, ein eifriger Vorkämpfer des Nationalismus, starb am 22. Juni in Naumburg.
 Graf Woronzoff-Daschkoff, Ober-Ceremonienmeister, ehemals Gesandter in Stuttgart, Turin und München, st. am 9. Juli in Peterhof an der Cholera, 61 J.
 Prinzessin Marie von Württemberg, Schwester des Fürsten Adam Czartoryski, dessen Verbannung sie in Paris theilte, geb. am 15. März 1768, st. am 22. Octbr. in Paris. Sie wurde 1784 mit dem Prinzen Ludwig von Württemberg († 1817) vermählt und 1792 von ihm geschieden.

Oberst Friedrich Ludwig Adolph v. Wurmb, Director und Commandant der Casernen zu Dresden, 1794 zu Wietniz bei Gamenz geb., st. am 23. April in Dresden.
 James Wylie, oberster Arzt am russischen Hofe, 1768 in Schottland geb., st. im Februar in St. Petersburg. Er trat 1790 als Militärarzt in russ. Dienst, ward 1798 Leibarzt bei Kaiser Paul, war während des Kriegs 1812 Director des militärärztlichen Departements, dann Generalinspector der Gesundheitscommission für die russ. Heere und kais. Geheimrath.
 Joseph Ritter v. Zylinder, f. bayer. Generalmajor, Militairbevollmächtigter Bayerns bei der Bundes-Militair-Commission in Frankfurt a. M., geb. am 4. Februar 1794 zu München, st. am 2. Novbr. in Frankfurt a. M.
 Karl Theodor Graf v. Zesch, f. Kammerherr und Oberst-Silberkammerer, st. am 24. März in München, 59 J.
 Generalmajor a. D. v. Zastrow st. am 7. Juni in Berlin, 85 J. Derselbe war zuletzt Commandeur der 16. Cavallerie-Brigade; pensionirt seit 1829.
 Geh. Hofrath Albert Zenker, Ritter, Ministerialrath im Ministerium des f. Hauses, geb. am 10. März 1744, st. am 19. Decbr. in Dresden. Appellationsgerichts-Präsident v. Zeschwitz st. am 10. Octbr. in Herrnhut.
 Ferdinand Febr. v. Ziegeler, groß. sächs. Hofmarschall und Hoftheater-Intendant, st. am 14. Septbr. in Baden.
 Graf Friedrich Emil Christian v. Zietzen, f. preuß. Rittmeister und Landrath a. D., der einzige Sohn des großen „Husarenvaters“, des Generals der Cavallerie Hans Joachim v. Zietzen, dem (am 6. October 1765 geb.) der einzige Friedrich das preuß. Officierspatent in die Wiege legte, st. am 29. Juni auf seinem Gute Wustrau bei Ruppin. Der bayer. pens. Generalmajor Adalbert v. Zottmann st. am 7. Novbr. in München.

Berichtigung. In Nr. 42, S. 486, 2. Spalte 3. 17 lies statt praelapsus „prolapsus“.

Meteorologische Beobachtungen

vom 4. bis mit 10. Februar 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
4. 8	27. 5,3	- 0,2	0,5	61,2	SSW	bewölkt, neblig.
2	4,6	+ 1,6	0,6	62,1	S	bewölkt, neblig.
10	3,7	+ 1,4	0,5	63,0	S	bewölkt, neblig.
5. 8	2,8	+ 1,4	0,2	65,0	S	Nebel, dicht.
2	2,0	+ 1,6	0,2	64,5	S	Regen.
10	2,0	+ 1,3	0,2	64,5	S	Nebelregen.
6. 8	2,4	+ 1,9	0,3	65,0	WSW	Schnee.
2	2,6	+ 2,0	0,4	63,8	W	Schnee und Regen.
10	4,0	+ 0,4	0,3	65,0	WNW	bewölkt.
7. 8	5,6	- 1,1	0,3	64,7	NNO	Schneegestöber.
2	6,3	+ 0,2	0,6	62,0	NNO	Schneegestöber.
10	8,0	- 1,7	0,5	64,0	NO	bewölkt.
8. 8	9,2	- 4,4	0,4	64,5	NO	leicht gewölkt, neblig.
2	9,4	- 3,3	0,6	62,5	NO	gewölkt, luftig.
10	9,8	- 5,4	0,4	63,5	NO	Schneegestöber.
9. 8	10,3	- 9,2	0,3	63,0	NO	Schneegestöber.
2	9,5	- 8,8	0,4	62,0	NO	Sonnenschein, windig.
10	9,2	- 12,8	0,4	62,6	NO	gestirnt.
10. 8	8,4	- 14,6	0,4	62,0	NNO	leicht gewölkt
2	7,5	- 10,4	0,5	60,0	WNW	Sonnenblicke.
10	6,6	- 12,0	0,3	62,0	WNW	gewölkt.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 88. Abonnementsvorstellung.

Das Gefängniß.

Kußspiel in 4 Acten von Roderich Benedic.

(Regie: Herr v. Döhrgraben.)

Personen.

Doctor Hagen, Privatgelehrter, . . . Herr v. Döhrgraben.
 Rathilde, seine Frau, . . . Fräul. Door.
 Baron Wallbeck . . . Herr Böckel.
 Ramedorf . . . Herr Laddy.
 Adelgunde von Delmenhorst . . . Frau Bachmann.
 Friedheim, Gefängniß-Inspector, . . . Herr Stürmer.

Hermine, seine Tochter, . . . Frau Häser.
 Günther, Wallbecks alter Diener, . . . Herr Saalbach.
 Pförtner eines Gefängnisses . . . Herr Wallmann.
 Gerichtsdiener . . . Herr Nodde.

Viertes

Abonnement-Quartett

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Montag den 13. Februar.

Erster Theil. Quartett für Streichinstrumente von Jos. Haydn (D moll), vorgetr. von den Herren C.-M. David, Röntgen, Herrmann und Grützmaker.

Variationen für das Pianoforte, comp. und vorgetr. von Herrn Capellmeister Ferdinand Hiller (Mscrpt.).

Zweiter Theil. Quartett für Streichinstrumente von Rob. Schumann (No. 3, A dur), vorgetragen von den Herren David, Röntgen, Herrmann und Grützmaker.

Serenade für Pianoforte, Violine und Violoncello, comp. von F. Hiller, vorgetragen vom Componisten und den Herren David und Grützmaker.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Loipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Böhmerau: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Loipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 u., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Loipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Uebernachten in

Unterhausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagen-
 classe I und II [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bam-
 berg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 u. 15 Min. (Sitz-
 zug, nur in Wagenclasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 u. 30 M., beide
 Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris.
 [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm
 (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg
 und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe
 oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof;
 2) Morgs 7 u. 15 Min. (Sitzzug in Wagenclasse I. u. II.) zugleich
 mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls
 mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 u. 30 M.
 bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-
 Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bern-
 burg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover,
 Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Necklen-
 burg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach
 Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A
 und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen,
 dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frank-
 furt a. M.) bei von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen,
 lediglich in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs
 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mittags 12 u., mit Ueber-
 nachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch
 nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/2 u., jedoch nur bis
 Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Ueber-
 nachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Witten-
 berg); 7) Abds 6 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Ueber-
 nachten in Göttingen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frank-
 furt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-
 Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bönig, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
 antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst.
 f. Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie
 von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, König. 17. Bruch-
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Oster-
 land,** Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Per-
 spective, Lorgnetten, Ball- und Jagddrillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,
 Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensär-
 berei** von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung
 en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Blumenverkauf von **G. A. Nobland,** Auerbachs Hof Nr. 65,
 empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

Pappensabrik von **C. F. Weber,** Ronnenmühle, em-
 pfehlte zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt
 hierdurch ergebenst **E. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll ein Johannes So-
 phien verehel. gewesenen Seidel und nunmehr deren Erben
 angefallenes Hausgrundstück zu Schönefeld sub No. 16 des
 Brandkatasters nebst Gartenland, beides auf Fol. 14 des
 Grund- und Hypothekenduchs für Schönefeld verzeichnet, wovon die
 Gebäude nebst Hofraum mit Zubehör mit Rücksicht auf Oblasten
 und den baulichen Zustand derselben auf 1740 Thlr., das Garten-
 land nebst Stacket aber auf 225 Thlr. gerichtlich gewürdelt worden
 sind und zu welchem Grundstück das vor dem Hause befindliche,
 der Ortsgemeinde zur Zeit noch zugehörige Areal erworben werden
 kann, ausgeklagter Schuld halber an hiesiger Amtsstelle

den 12. April 1855

nothwendiger Weise gegen Meistgebot versteigert werden.

Kauflustige werden eingeladen, Gebote auf dieses Grundstück
 bis zu dem Termine anher abzugeben und in demselben von Mit-
 tags 12 Uhr an der Proclamation der Meistgebote und des Zu-
 schlags sich zu versehen.

Eine nähere Beschreibung des Grundstücks nebst Specialtaxe,
 so wie die Aufstellung der Subhastationsbedingungen ist aus der
 im hiesigen Kreisamtsvorsaal und in der Leicherschen Schänk-
 wirtschaft zu Schönefeld aushängenden Beilage zu den an diesen
 Orten angeschlagenen Subhastationspatenten zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 24. Januar 1855.

Lucius.

Sechstes Concert des Musikvereins „Cuterpe“

im Saale der Buchhändlerbörse
 morgen, Dienstag, am 13. Februar.

Erster Theil. Overture zur „Zaubersflöte“ von Mozart. — Recitativ und Arie aus „Don Juan“ von Mo-
 zart, gesungen von Fräul. Celine von Waszkowska aus Warschau. — Concert für die Violine von **F. David,**
 vorgetragen von Herrn Hilf, Mitglied des Orchesters. — Arie aus „Linda di Chamounix“ von Donizetti, ge-
 sungen von Fräul. von Waszkowska. — Romanze für Trompete von **F. Grützacher** (Manuscript), vorgetragen
 von Herrn Rolle, Mitglied des Vereins.

Zweiter Theil. Sinfonie Nr. 3 in D moll von Kallivoda.

Billets zu 15 ₰ sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für
 Sperrsitze zu 20 ₰ bis morgen Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr

Das concess. Auswanderungs-Comptoir

von **C. Louis Tauber** in Leipzig, Burgstrasse Nr. 1,

erpedirt im Jahre 1855:

1) zwischen Bremen und Nordamerika pr. Segelschiff nach allen Häfen vom 15. Februar an jeden 1. und 15.
 eines Monats;

2) für die amerikanischen Postdampfschiffe „Hermann“, Capit. Higgins, und „Washington“, Capit. Fitch,
 deren ersteres am 23. Februar, letzteres am 23. März von der Weser abgeht;

3) zwischen Altona und Nordamerika direct und via Liverpool;

4) nach Chile, Californien, Australien mittelst Schiffen der Herren Joh. C. S. Godeffroy & Sohn in Hamburg

Gefällige Anmeldungen für die Frühjahrsfahrten, für welche die Preise billigt gestellt sind, werden baldigst erbeten und jede Aus-
 kunft wird bereitwillig erteilt.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer, Vierteljährl. Preis 5 ₰. 1700 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen,
 Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 ₰. Woldemars Hof (neben der Post).

Bekanntmachung.

Die Zeichnungen zur
Zittau-Reichenberger Eisenbahn
 auf Grund der von der hohen Staatsregierung festgesetzten Bedingungen werden
 am 15. und 16. Februar
 bei uns angenommen. Aus der Einladung zur Betheiligung, die wir gratis ausgeben, ist alles Weitere zu ersehen.

Vetter & Comp.

Einladung zur Betheiligung

an der



**Harburg-Englischen Dampfschiffahrts-
Gesellschaft,**



die Herstellung regelmäßiger Dampfschiffahrten zwischen Harburg, London, Hull und
 anderen englischen Häfen bezweckend.

Gesellschafts-Capital: 50,000 Pfd. Sterling

in 1000 Actien à 50 Pfd. Sterling.

Prospectus und Statut dieses von der Königl. Hannover'schen Staatsregierung mit besonderer Gunst aufgenommenen und geför-
 derten Unternehmens sind bei uns zu haben und empfehlen wir uns zur Annahme von Zeichnungen.

Auerbach & Comp.

in Leipzig und Chemnitz.

Mit Kaufloosen zur dritten Classe 47ster Lotterie, Zie-
 hung Montag den 19. Februar, empfiehlt sich

**August Kind,
Hôtel de Saxe.**

Neues Etablissement.

Hierdurch die ganz ergebene Anzeige, daß ich mit meiner Buchdruckerei

auch eine Steindruckerei

errichtet habe, wodurch ich in den Stand gesetzt bin, jede in diesen Branchen aufgegebenen Arbeit nach Wunsch ausführen zu können,
 und hält sich zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen

H. E. Kramer's Buch- und Steindruckerei.

Von meinem überall mit vielem Beifall aufgenommenen

Oberlössnitzer Champagner

habe ich heute

Herrn Aug. Lebr. Köhler in Leipzig

ein Commissions-Lager übergeben und denselben in den Stand gesetzt, zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Dresden, den 8. Februar 1855.

Joh. Heinr. Hantzsch.

Zur Abnahme dieses vorzüglich schönen Champagners empfehle ich mich bestens. Preis: 25 *Apr* pr. $\frac{1}{2}$ Bout., 15 *Apr*
 pr. $\frac{1}{2}$ Bout. **Aug. Lebr. Köhler, Brühl Nr. 68/472.**

Ausverkauf von reich decorirtem und vergoldetem Porzellan

zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

bestehend in: Kaffee-, Thee- und Tafelservicen, Vasen, Kuchen- und Fruchtschüsseln und Tellern, Körbchen,
 Desserttellern, Tassen, Plateaux, Fruchtschaalen auf Fuß, Cabarets mit 2, 3 und 4 Muscheln, Dejenners
 Figuren, Schreibzeugen, Butterbüchsen, Confect- und Biscuitschaalen 2c. 2c. in der

Niederlage der K. K. priv. Elbogener Porzellan-Manufactur

Petersstrasse Nr. 45, erste Etage.

Ausverkauf

von Ballgegenständen, als: abgepaßte Kleider, Tarlatan, Tülls,
 Blondes in allen Farben, seidene Shawls, breite Spitzen zu
 Berthen und Volants, Ballcravatten für Herren, feinen Piqué zu
 Westen, Ballnadeln und Armbänder.

C Parpalioni, Markt, Kaufhalle.

**Chemisch analytische und technische Apparate
 und Instrumente empfiehlt**

Heinrich Diez, Universitätsstraße Nr. 8.

**Pferdedecken und Kotzen,
 Betsdecken und Tischdecken,
 Meublesplüsch und Plüsch aller Art,
 Cocos-Fussabstreicher und Fussdecken**

empfiehlt das Teppich-Lager von

Philipp Bag, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

Waschseife,

wieder neue Sendung erhalten und empfehle solche zum Fabrikpreis
 à 6 *S* **C. S. Silbert, Ritterstraße Nr. 40 in Leipzig.**

In meinem Verlage ist erschienen und in der Dürr'schen Buchhandlung (Dresdner Straße Nr. 63) zu haben:

Leipziger Adressbuch für 1855.

Preis geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann,
Universitäts-Buchdrucker.

Im Literatur- und Kunst-Comptoir in Berlin ist erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen, in Leipzig vorräthig bei Otto Klemm, Universitätsstraße im Fürstenhaus:

Karten

der berühmten

Wahrsagerin



Mlle. Lenormand aus Paris,

mit denen diese berühmteste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts die wichtigsten Ereignisse der Zukunft vorhergesagt.

36 feine lithographirte Karten nebst einer leichtfaßlichen Erklärung, wodurch es Jedem möglich ist, sich selbst die Karten zu legen und so seine Zukunft kennen zu lernen, in elegant ausgestatteten Etui.

Preis 10 Ngr.

Mit diesen Karten verkündete Mlle. Lenormand Napoleon seine Größe, so wie vielen Fürsten und Großen ihren Untergang.

1840 wurde von der Mlle. Lenormand als das Todes-Jahr Friedrich Wilhelm III., verstorbenen Königs von Preußen, bezeichnet.

Jeden Menschen drängt es mit unwiderstehlicher Gewalt, seine Zukunft kennen zu lernen; entweder ist ihm die Gegenwart so lieb, daß er ängstlich einen Blick in die Zukunft thun möchte, oder auch diese ihm so freundlich lächeln werde, oder die Gegenwart drückt ihn wie ein schwerer Alp, und von der Zukunft erwartet er Linderung, für jetzt wenigstens frohe Aussichten. Unter Allen, die diesem Drange des Menschen Genüge zu leisten versuchten, hat Niemand so hohen Ruhm erlangt, als Mlle. Lenormand.



Bestellungen von außerhalb werden franco erbeten, und wird der Betrag, wo solcher nicht mitfolgt, durch Postvorschuß entnommen.

Rohrstühle werden fortwährend dauerhaft und gut bezogen (à 6 Ngr.), repariert und polirt Nicolaisstraße Nr. 26 parterre.

Neue Gummischuhe verfertigt, so wie jede Reparatur billig Nicolaisstraße 6 N. Sangloff, Gummischuhm.

Gutta-Percha-Sohlen auf Stiefeln 15 Ngr., so wie auf jedes Schuhwerk billig Nicolaisstraße Nr. 6. N. Sangloff.

Etwas Neues für Damen. Bandeaux metalliques,

um in eleganter Weise und ohne die eigenen Haare zu toupiren sowohl absteigende moderne Scheitel, als auch die Coiffuren à la Valois und Maria Stuart leicht und haltbar auszuführen, so wie

Ondulateurs,

mit welchen die Scheitelhaare, ohne sie einzuflechten oder zu brennen, auf eine ganz leichte Weise in Wellenform gebracht werden, empfiehlt als sehr zweckmäßig

Eduard Kellner, Coiffeur,
Grimm. Straße Nr. 25.

Perrücken für Herren

(système Jalobert breveté),

welche vermöge ihrer Construction die ursprüngliche Form nicht verändern, daher weder kürzer, noch enger, noch weiter werden können, fertigt unter Garantieleistung

Eduard Kellner, Coiffeur,
Grimm. Straße Nr. 25.

Elegante Armleuchter

in schön bronziertem Eisenguß.

Lichtmanschetten in Form von kleinen Rosen, das Duzend 15 und 20 Ngr., desgleichen von weißem und buntem Glas, von Alabaster, Blech, Papier etc.

Tafelleuchter, Handleuchter, Clavierleuchter etc. empfiehlt in großer Auswahl

G. F. Märklin.

Ein neu gebautes gut rentirendes Haus nebst Baustelle, nahe der Dresdner Vorstadt, ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres Petersstraße, Stadt Wien, im 2. Hofe 2 Treppen bei S. Böttcher.

Ein Kohlengeschäft mit Zubehör ist sogleich billig zu verkaufen. Wo? sagt Herr Kaufmann Borgas, lange Straße.

Für Aerzte.

Von den Schmidtschen Jahrbüchern der Medicin sind die Jahrgänge 1843—1851 nebst dem 4. Supplementbande billigst zu verkaufen. Näheres Ritterstraße Nr. 43, 3. Etage, Nachmittags von 2—3 Uhr.

Ein gebrauchter Stuhlflügel, 6 1/2 oct., steht sehr billig zum Verkauf kleine Windmühlengasse Nr. 7 B, 3 Treppen.

Billig zu verkaufen

ist zu festen Preisen und gegen sofortige Baarzahlung verschiedenes, noch fast neues

Steingut-, Gläser- und sonstiges Geschirr, eine große Waschwanne, Handtücher, bunte u. weiße Vorhänge, eiserne Töpfe und anderer Hausrath Gewandgäßchen Nr. 4, 1. Etage Nr. 3, jedoch erst morgen, als Dienstag, von früh 9 Uhr an.

Zu verkaufen sind 3 Notenpulte für Violinisten, 1 Mahag.-Nähtisch, Kleiderhalter, Tische, 1 ff. Pfeilerschrank (nußbaum.) etc. Tauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.

Zu verkaufen stehen Divans, Stühle, Schränke, rund. Tisch, Spiegel, 2 Sophas, à Stück 2-4 15 Ngr. Zeitg. Straße 16, neben d. Linde.

Neue geschlossene Federn sind zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen vorn heraus.

Domingo-Cigarren à mille 6 Thlr. / empfohlen Richard Kast
Malsville- do. à - 4^{3/4} - & Obermann, Winter-
Rälzer do. à - 3 - / gartenstraße Nr. 1366 d.



Serapium von Th. Hess in Kiel,

(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Comp. in Kiel.)
welches sowohl bei **alten als sich erst bildenden Brustaffectionen** sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Krulen à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, in Form von Bonbons und in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur recht zu haben bei **G. B. Meisinger** im Mauricianum.

Bestellungen

auf Lagerbier der baier. Bierbrauerei zum Feldschlößchen bei Dresden, jeder Quantität, werden angenommen und auf das prompteste direct ausgeführt.

Briefe und Anfragen gef. pr. Adresse.

L. Meisl
in Friedrichstadt Dresden.

Gut kochende Erbsen 1 Kanne 2 π ,

Bohnen 1 Kanne 24 π ,

Erfurter Gräupchen 1 π 20—28 π

empfehlen **G. S. Lucius**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

FrISCHE baier. Schmelzbutte,

Katharinen- und böhmische Pflaumen, so wie recht gutes böhm. Pflaumenmus im Ganzen und im Einzelnen bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

FrISCHE Steinbutt, frISCHE Seezungen, frISCHE Schellfische, frISCHE Victoria- u. Natives-Mustern

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gute mehltreiche, frostfreie **Kartoffeln** à Mäße 4 Ngr., im Scheffel noch billiger, sind zu verkaufen im großen Joachimsthal Gewölbe Nr. 6.

Leibhauscheine, Pretiosen,

gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend

Carl Ungibauer, Meubleur,
Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Roß.

Alte rohe Gummischuhe zum Einschmelzen kaufe ich fortwährend.

A. Sangloff, Nicolaistraße Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein grosser, sehr dauerhafter **Kinderwagen**. Grimm. Str. Nr. 21, Hof hinten 1 Tr.

500 π zu 4^{1/2} Procent und 200 π zu 5 Procent werden gegen vorzügliche erste Hypotheken gesucht. Auszuleihen sind 100 π .

Advocat **Alexander Kind**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Ein Rechts Candidat,

welcher speciminirt hat und Leipziger Notar ist, wird gegen angemessenes Honorar für eine hiesige Expedition gesucht. Anmeldungen mit Angabe der bisherigen Beschäftigung und der erlangten Censurgrade bittet man unter der Adresse X. X. $\#$ 10. in der Tagesblatts-Expedition abzugeben.

Gebildete **Tapissier- Arbeiterinnen** werden gesucht alhier Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 112.

Gesucht wird für den 1. März eine **Köchin**. Kenntnisse im Kochen, so wie Liebe zu Ordnung und Reinlichkeit sind Hauptbedingungen. Näheres Klosterstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Kellner = Gesuch.

Ein tüchtiger und umsichtiger Kellner, welcher sowohl der frequenten Restaurationswirtschaft als der Zimmerbedienung vorstehen muß, wird in ein Hotel bei sehr gutem Gehalt und sonstigen höchst vortheilhaften Bedingungen zum **schnellsten** Antritt gesucht.

Brauchbare Subjecte mögen sich **sofort** zur weiteren Auslassung schriftlich franco melden unter F. M. poste restante Naumburg a/S.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann. Näheres Stadt Wien im 2. Hofe 2 Treppen bei **Sophie Böttcher**.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit, welches auch etwas nähen kann, Colonnadenstraße Nr. 9 b, 2 Treppen.

Gesucht wird ein solides, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen als **Auswärterin** Universitätsstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März ein Mädchen, welches die Pflege der Kinder versteht, aber auch häusliche Arbeiten verrichten kann und gute Zeugnisse hat. Zu erfragen Kochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit im Rheinischen Hof, Quergebäude 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für die Kinder. Nur Solche, die schon bei Kindern gewesen sind, können sich melden im Gasthof zur gold. Laute.

Gesucht wird zum 1. April eine **Wirtschaftsgehilfin**, im Schneidern geübt. **J. Knöfel**, Grimm. Str. 21 Hof hinten 1 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen in die Küche und zu häuslichen Arbeiten.

Zu melden im Gewölbe Nicolaistraße Nr. 49.

Zum sofortigen Antritt wird Krankheit halber ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht auf der Insel Buen Retiro.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher seit längerer Zeit in einem Colonialwaaren-Geschäft als Markthelfer und Verkäufer sich befindet und im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht Geschäftsveränderungswegen eine Stelle als Markthelfer, Hausmann u. s. w. hier oder auswärts. Näheres Burgstr. 2, 1. Et. im Comptoir.

Gesuch.

Ein junges Mädchen von nicht oberflächlicher Bildung sucht in Folge eingetretener Verhältnisse ein Unterkommen als Gesellschafterin oder Wirthschafterin in einer Familie. In allen weiblichen Arbeiten erfahren, ist dieselbe gern erbötig, auf diesfallsige Anfragen Auskunft unter Chiffre A. S. poste restante Leipzig zu ertheilen.

Eine junge gebildete Dame aus achtbarer Familie wünscht in einem Verkaufsgeschäft, die Branche sei welche es wolle, placirt zu werden, und würde auch auf Verlangen, um ihre Fähigkeit darzuthun, bis Ostern ohne Gehalt serviren. Gefällige Offerten unter A. B. $\#$ 5. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird von einem jungen soliden Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen und in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Schneidern sehr geübt ist, bis zum 1. März oder April ein Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Reichstraße Nr. 4 im Puffgewölbe.

Eine perfekte **Köchin** in gesetzten Jahren, welche auch in der feinen Bäckerei erfahren ist und gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. Februar einen Dienst. Ritterstraße Nr. 37.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März oder zu Ostern eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen Petersstraße Nr. 20, 3 Treppen vorn heraus.

Ein junges kräftiges Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. März Dienst.

Zu erfragen Königsstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles hier oder auswärts. Kupfergäßchen, Dresden. Hof links quervor 3 Tr.

Logis = Besuch.

Ein Garçonlogis, freundlich gelegen und nicht zu hoch, wird in einigen Monaten bei einer gebildeten Familie möglichst am Markt oder Grimma'sche Straße auf Dauer zu miethen gesucht.

Offerten unter M. L. 3. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Wohnungsgesuch. Zwei Herren suchen in der innern Stadt eine helle, meßfreie, höchstens 2 Treppen hohe Wohnung, bestehend aus 2 meublirten Zimmern, mit entweder 2 Alkoven oder 1 Kammer, Hausschlüssel. Adressen unter H. & T. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis, zu Ostern beziehbar, in der innern oder äußern Vorstadt. Adressen unter B. W. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine, wo möglich sofort beziehbare anständig meublirte Wohnung, aus Wohn- und Schlafstube bestehend, in der Grimma'schen Straße, am Markt oder Augustusplatz. Adr. sind abzugeben Grimma'sche Straße 29, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer pränumerando zahlenden Witwe mit 2 Kindern (Mädchen) ein kleines Logis von 24 bis 32 fl , gleich oder bis Ostern beziehbar. Gefällige Adressen unter D. D. 4 übernimmt die Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab ein freundliches Familienlogis mittler Größe in der hohen Straße Nr. 18, so wie ein dergl. von Ostern d. J. ab durch
Dr. Ed. Kori jun., Reichstraße Nr. 55.

Zu vermieten ist von Ostern an ein freundliches Dachlogis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in einem Verschluß. Näheres Erdmannstraße Nr. 15 parterre.

In Kraft's Hofe ist die 2. Etage, in welcher man die Aussicht auf die Promenade hat, von nächste Michaelis an zu vermieten durch
Dr. Friederici senior.

Eine zweite Etage, so wie ein Parterrelogis, welches bisher als Werkstatt benutzt wurde, sind zusammen an einen gewerbetreibenden soliden Mann zu vermieten. Thomaskirchhof Nr. 3, 3 Treppen zu erfahren.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer, Aussicht in die Moritzstraße, ist Ostern zu vermieten Weststraße ohnweit der Kirche Nr. 1657 Hintergebäude 2 1/2 Treppen.

Pariser Salon. Heute Montag gutbesetzte Tanzmusik, wobei Cotillon mit Prämienvertheilung stattfindet. **N. Wehrmann.**

Bei der so unübertrefflichen, über Alles erhabenen schönen

Schlittenbahn nach Stötteritz

führe täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle etc., vorzügliche warme Getränke, feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Balerisches von Kurz, Gersdorfer und Zscheppliner.

Gleichzeitig bemerke, daß bei kleineren und größeren gesellschaftlichen Schlittenpartien Bestellungen auf Dinners und Soupers, Tags vorher angenommen, prompt und billig ausgeführt werden. Außerdem wird während der Schlittenbahn jeden Abend à la carte gespeist. **Schulze.**

Restauration von W. Friedemann, Thomaskirchhof Nr. 3.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Braunkohl etc. etc.
Bayerisches à 2 fl , Lagerbier à 1 fl 3 A .

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83. Heute Schlachtfest.

Heute Abend Topfbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Alle Morgen frische Bouillon.

F. Dieze, Böttchergäßchen Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknöchelchen etc. etc., wozu höflichst einladet

F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3.
Bayerisches Bier à Seidel 15 Pf ., so wie Berber Bitterbier à 13 Pf . empfiehlt als sehr schön **Kranitzky.**

Heute Montag lade ich ein geehrtes Publicum zu Schweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein
NB. Die Biere sind fein.

C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.

Weils Rheinische Restauration.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen.

NB. Morgen wird das erste Faß feines bayerisches Bier wieder angestekt.

Zu vermieten ist sogleich an eine stille Person ein kleines freundliches Logis ohne Küche, für 20 fl , Moritzstr. Nr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein Logis, Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles, im Gasthof zur gold. Laute.

Zu vermieten ist eine Schlafstube mit Hausschlüssel Ritterstraße Nr. 31, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Schlafstube an einen Herrn kleine Windmühlengasse 7 A im Hofe quervor 1 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren oder Mädchen Querstraße Nr. 29 im Gewölbe rechts.

Petersschiesgraben. Heute 7 Uhr.
Rob. Schilling.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Odeon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

E. Starcke.

Wiener Saal. Heute Montag
Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.
Tanzmusik.

Colosseum. Heute Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Schweinsknöchelchen mit Klößen. **S. Söhne.**

Feldschlößchen. Heute Lenden-Beefsteak u. verschiedene andere Speisen. Das bayer. Bier ist ff.

Heute Schlachtfest; früh Weißfleisch, Abends Wurstsuppe, Brat- u. feische Wurst bei **C. S. Kämpfe**, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Delzschauer Bierniederlage.

Heute Abend **Pölschweinskene** mit Weinkraut Reichsstraße Nr. 11. **F. Knoche.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. Das **Geraer Fürstenteller-Bier** ist ff. **C. S. Zimmer**, kl. Fleischerg. 7.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Die Biere sind fein.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, wozu einladet **A. Jummel**, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen bei **C. F. Joachim**, Hospitalstraße Nr. 5.

Verloren wurde am Sonnabend Abends 7 Uhr ein schwarzes Atlas-Herrenhalstuch vom Neumarkt bis zur Fleischergasse. Abzugeben gegen 15 \mathcal{R} Belohnung große Fleischergasse Nr. 27 bei Eismann.

Ein Hauptvergnügen für Leipzig ist jetzt der Besuch des Theaters. Oft wiederholte Stücke, theilweise sehr schwache Leistungen und die Aussicht zu verfrühen.

Dem lieben freundlichen **Augusten** auf dem Brühl, welche ihrem heutigen 20jährigen Geburtstag im Keller feiert, unsere herzlichsten Glückwünsche. Leipzig, den 12. Februar 1855.

Viele Bekannte.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 13. Februar um 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.



Heute Montag
Abends von halb 8 bis halb 9 Uhr
im
Hôtel de Bavière
ein Vortrag über **Phrenologie**
für
Herren und Damen.

Die höheren oder Gemüthsfinne des Menschen und ihre Organe. Am Schlusse des Vortrags Beantwortung gestellter Fragen, gemachter Einwürfe etc.

Eintrittspreis 7 1/2 Ngr.

Dr. **Scheve.**

Gestern Morgen 4 Uhr ward meine liebe Frau, geb. **Winter**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Den 10. Februar 1855.

Carl Auerbach.

Todes-Anzeige.

Freitag den 9. Februar entschlief nach kurzem, aber schwerem Krankenlager unsere innig geliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Juliane Zieger**, geb. **Naviel**, im 62. Lebensjahre. Dies zeigen allen Verwandten und Freunden ergebenst an die tiefbetrübten Hinterlassenen,

Job. Gottfr. Zieger, Bürger und Mechanik.
Karl,
Alexander,
Henriette,
Amalie Zieger,
Kinder.

Ausstellung belgischer Gemälde,

in zwei geheizten Sälen der Centralhalle täglich von früh 10 bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittspreis 5 Ngr. die Person.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Vierte Vorlesung von Arnold Schloenbach:

Ueber **Wilhelm von Kaulbach** und seine Wandgemälde in Berlin, — (mit Vorlegung einiger Blätter): heute Montag den 12. Februar Abends präcise 7 1/2 Uhr **Hôtel de Pologne**. — Billets in 1/2 Duzend zu 2 Thlr., einzeln Billets à 20 Ngr. bei **Friedrich Fleischer** und **Friedrich Ristner**.

D. G. Vortrag: Ueber den Gespensterglauben.

Heute Singakademie.

Mont. 12. Febr. L. A. u. I. 6 Uhr, T. 8 Uhr. □ A.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte im **Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 u. à Port. 12 \mathcal{A}). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Ahrens, Müller v. Bernitz, schw. Kreuz.
Anton, Ger.-Dir. v. Borna, Stadt Nürnberg.
v. Barozin, Oberst v. Petersburg, und
Bisdom, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bay.
Berger, Def. v. Oldenburg, schw. Kreuz.
Bauer, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Prusse.
Baumgart, Kfm. v. Grimnischau, 3 Könige.
Düring, Pol.-Dir. v. München, Hotel de Pol.
Dobrynski, Kfm. v. Mainz, 3 Könige.
Freitag, Kfm. v. Plauen, Stadt Nürnberg.
Gottschalk, Kfm. v. Magdeburg, schw. Kreuz.
Gelpel, Färber v. Neuberg, Kaiser v. Oestreich.
Görge, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Glas, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
Gaaßhaus, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bay.
Garkner, Adv. v. Baugen, Hotel de Pologne.
Gildermann, Kfm. v. Meerane, St. Nürnberg.
Goffmann, Ingen. v. München, Hotel de Prusse.

Kramer, Kfm. v. Zwickau, schwarzes Kreuz.
Krause, Postsecret. v. Breslau, Kaiser v. Oest.
Ledermann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Lohrer, Cantor v. Mhlau, Stadt Dresden.
Neßger, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Meyer, Pol.-Dir. v. Stuttgart, und
Marter, General-Consul v. Frankf. a. M., S. de Pol.
Mohr, Lehrer v. Leisnig, Stadt Breslau.
Meißel, Handelsm. v. Braunschweig, 3 Könige.
Rehm, Kfm. v. Fürth, Stadt Breslau.
Reumann, Kfm. v. Prag, Kaiser v. Oestreich.
Bunzold, Ingen. v. Gotha, Hotel de Pologne.
Pfaß, Def. v. Halle, schwarzes Kreuz.
Peter, Postmstr. v. Auerbach, und
Präger, Apoth. v. Dresden, Palmbaum.
Pupprecht, Kfm. v. Eisenach, St. Hamburg.
Rockstroh, Chef. v. Götthewitz, Palmbaum.
Schneider, Kfm. v. Zerbst, Stadt Hamburg.

Schickelhanz, D. v. Zwickau, und
Schlömer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Säuberlich, Gärtner v. Oldenburg, schw. Kreuz.
Staus, Baumstr. v. Heidelberg.
Staus, Polytechniker v. Carlshöhe.
Schmidt, Insp. v. Delitz, und
Schelbe, Def. v. Götthewitz, Palmbaum.
Spittel, Kfm. v. Jena, Kaiser v. Oestreich.
Steger, Adv. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Simon, Kfm. v. Hannover, St. Nürnberg.
Tasch, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
Umpfenbach, Kfm. v. Frankfurt a. M., Hotel de Baviere.
Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Wunder, Kfm. v. Apolda, Palmbaum.
Wurm, Land. v. Stuttgart, schw. Kreuz.
Waltherr, Kfm. v. Torgau, Stadt Dresden.
Zahn, Kfm. v. Danzig, Hotel de Prusse.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Sannet**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.